

Nachbereitungsaufgabe zum Didaktik-Workshop "Effektiver Medieneinsatz"

Auswahlmöglichkeiten zur Nachbereitung

- Variante A: Konzeption und Produktion eines aktivierenden **Screencasts**
Variante B: Erstellen eines lern- und behaltensförderlichen **Lernmoduls** auf der ILIAS-Lernplattform
Variante C: Konzeption und Durchführung eines studierendenzentrierten **Webinars**

Für die Zertifikatsvergabe ist es obligat, nach der Workshop-Teilnahme eine Variante der Nachbereitung **erfolgreich** zu absolvieren. Es handelt sich um Vertiefungsübungen, in denen Sie die trainierten Methoden für Ihre eigenen Lehrveranstaltungen **effektiv** anwenden.

Organisatorisches

Bitte beachten Sie für den reibungslosen Ablauf die folgenden organisatorischen Hinweise:

- 1) Bei technischen Fragen zur ILIAS-Lernplattform steht Patrick Bergmann aus dem Studiendekanat gerne zur Verfügung (Tel.: 0211 81-17979, patrick.bergmann@hhu.de)
- 2) Sobald Sie die Nachbereitungsaufgabe absolviert haben, vereinbaren Sie bitte mit Ihrem Trainer Bastian Malzkorn (0211- 81 04591) einen Termin, um den Screencast, das Lernmodul oder das Webinar gemeinsam über MS-Teams anzuschauen. Sie erhalten dabei ein konstruktives Feedback.

Arbeitsauftrag Variante A: "Screencast"

- 1) Überlegen Sie zunächst, in welchem Kontext der Screencasts eingesetzt werden soll (z.B. Ersatz für eine Vorlesung, Vorbereitung eines Seminar oder praktischen Unterrichts)
- 2) Bitte nutzen Sie die im Workshop trainierten **Gestaltungskriterien** für die Entwicklung einer motivations-, verstehens- und behaltensförderliche Powerpoint-Präsentation.
- 3) Überlegen Sie, wie die Studierenden durch **Arbeitsaufträge und Fragen** auch in diesem asynchronen Lehrscenario aktiv eingebunden werden können
- 4) Entwerfen Sie ein Quiz (ILIAS-Test), um es den Studierenden zu ermöglichen, ihren Lernerfolg zu überprüfen.
- 5) Achten Sie bei der Aufzeichnung der Screencasts auf eine ordentliche Tonqualität und einen natürlichen Vortragsstil (Tempo, Pausensetzung).
- 6) Zeigen Sie sich im Screencast idealerweise (möglich z.B. mit neuer Powerpoint-Versionen oder dem Open-Source-Programm OBS) an sinnvollen Stellen auch selbst.
- 7) Bieten Sie mehrere Wege zum Quiz an: als Link und QR-Code.
- 8) Exportieren Sie den fertigen Screencast als mp4-Datei.

Arbeitsauftrag Variante B: "Lernmodul"

- 1) Entwickeln Sie ein Konzept für ein kleines Lernmodul, das entweder für sich steht oder eine Präsenzlehrveranstaltung sinnvoll ergänzt (Blended Learning).
- 2) Erstellen Sie im ILIAS-Kurs "Didaktikworkshop Effektiver Medieneinsatz yyyy-mm", für den wir Sie freigeschaltet haben, ein Modul vom Typ "ILIAS-Lernmodul", das Sie mit Ihrem Vor- und Nachnamen benennen.
- 3) Gliedern Sie das Modul in sinnvolle Kapitel.
- 4) Erstellen Sie in den Kapiteln verschiedene Seiten.
- 5) Erläutern Sie der Zielgruppe auf der ersten Seite stichpunktartig, in welchem Kontext das Modul stehen soll (Ersatz für eine LV, Vor- oder Nachbereitung einer LV, in letzterem Fall: was geschieht in der Präsenzlehre?)
- 6) Betten Sie mindestens eine Abbildung und mindestens ein Video ein, damit das Modul anschaulich wird.
- 7) Bauen Sie auch mindestens einen Hyperlink zu einer externen Quelle ein.
- 8) Erstellen Sie an sinnvollen Stellen Quizfragen, die es den Studierenden ermöglichen, ihr Wissen auf interessante Weise zu überprüfen.

Arbeitsauftrag Variante C: "Webinar"

- 1) Konzipieren Sie ein über ein Videokonferenz- oder Kollaborations-System (z.B. MS-Teams) durchgeführtes Webinar, bei dem die Studierenden Mittelpunkt der Veranstaltung stehen, d.h. aktiv lernen.
- 2) Bitte nutzen Sie die im Workshop trainierten **Gestaltungskriterien** für die Entwicklung einer motivations-, verstehens- und behaltensförderliche Powerpoint-Präsentation - falls diese für das Webinar benötigt wird.
- 3) Nutzen Sie neben Fragen auch mindestens eines der trainierten digitalen Tools, um die Interaktion und die tiefgehende Auseinandersetzung mit dem Thema zu triggern.
 - a. Breakout-Sessions
 - b. Abstimmssysteme
 - c. Arbeiten mit digitalen Whiteboards
- 4) Bei der Planung der Interaktionen empfiehlt es sich folgende Fragen zu beantworten:
 - a. Was ist das Ziel der Interaktion? (z.B. Lernerfolg kontrollieren)
 - b. Wie leite ich die Interaktion ein (z.B. klaren Arbeitsauftrag in wörtlicher Rede formulieren)
 - c. Wie setze ich dies technisch um? (Welches Tool? Wie bekommen Studierende Zugang? Wann und wie teile ich den Bildschirm?) - am besten: nach der Konzeption einmal ausprobieren
 - d. Wie sichere ich die Ergebnisse (z.B. Eingehen auf die richtige Antwort und besonders häufig gewählte Falschantworten nach einer Multiple-Choice-Abstimmung)
- 5) Zeichnen Sie die Veranstaltung für die Feedbackrunde auf. Die Teilnehmenden müssen vorab um Genehmigung gebeten werden. Das Video kann nach der Feedbackrunde gelöscht werden.

*Für die Nachbereitung wünsche ich Ihnen viel Erfolg, viel Spaß und hoffentlich noch das ein oder andere „Aha“-Erlebnis bei der Anwendung der trainierten Lehrmethoden.
Ich freue mich auf Ihre Module und Präsentationen! Bastian Malzkorn*